

**B e r m i s c h t e s.**

Bremen den 7. April. Das Schiff, der Adler, am 7. d. von hier in See gegangen und schon in 48 Stunden bei Calais angelangt, hat das Unglück gehabt, dort bei heftigem Nordost-Sturm fest zu gerathen und muß nun die Ladung löschen, um wieder abzukommen und repariren zu können, bevor es seine Reise nach Amerika fortsetzen kann.

Die Passagiere sind, Gott sei Dank, mit dem bloßen Schrecken davon gekommen und alle wohl- behalten an das Land geschafft worden. Diese Nachricht wird in Württemberg und Sigmaringen für viele Familien zur Beruhigung dienen, da 123 Auswanderer aus diesen Ländern an Bord des Schiffes waren.

Schw. Merk.

**B a c k u n g.**

Naturalien-Preise vom 30. April 1839.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . . .	14	40	14	24	13	4
„ Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . . .	6	—	5	56	5	50
„ Roggen . . .	9	36	—	—	—	—
„ Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
„ Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gersten . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	4	24	4	12	—	—
„ Eintorn . . .	—	—	—	—	—	—
1 Eimer Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Linen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Wicken . . .	—	40	—	—	—	—
„ Kleebohnen . . .	1	12	—	—	—	—
„ Weischofn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsinen . . .	—	—	—	—	—	—

**B i n n e n d e n.**

Naturalien-Preise vom 2. Mai 1839.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . . .	14	40	13	29	12	48
„ Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . . .	6	—	5	55	5	12
„ Roggen . . .	9	52	9	20	9	4
„ Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
„ Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gersten . . .	10	40	9	50	9	4
„ Haber . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	4	40	4	28	4	24
„ Eintorn . . .	—	—	—	—	—	—
1 Eimer Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Linen . . .	1	24	—	—	—	—
„ Weischofn . . .	1	20	1	16	1	12
„ Kleebohnen . . .	1	12	1	8	1	4
„ Wicken laut . . .	—	52	—	48	—	40
„ Erbsinen . . .	—	—	—	—	—	—

**B r o d - T a r e.**

3 Pfund gutes Kernen-Brod . . . . .	24 Kr.
Der Kreuzer-Brod soll wägen . . . . .	7 Loth.

**B r o d - T a r e.**

3 Pfund gutes Kernen-Brod . . . . .	24 Kr.
Der Kreuzer-Brod soll wägen . . . . .	7 Loth.

**F l e i s c h - T a r e.**

1 Pfund Ochsenfleisch . . . . .	7
„ Rindfleisch, gemästetes . . . . .	7
„ Rindfleisch geringeres . . . . .	6
„ Kuhfleisch, gemästetes . . . . .	5
„ Kuhfleisch, geringeres . . . . .	5
„ Kalbfleisch . . . . .	9
„ Schweinefleisch . . . . .	9
„ Hammelfleisch, gemästetes . . . . .	—
„ Hammelfleisch, geringeres . . . . .	—

**F l e i s c h - T a r e.**

1 Pfund Ochsenfleisch . . . . .	7
„ Rindfleisch . . . . .	7
„ Kuhfleisch . . . . .	—
„ Kalbfleisch . . . . .	7
„ Schweinefleisch . . . . .	9
„ Hammelfleisch . . . . .	—
„ Schafffleisch . . . . .	—

B a c k u n g, D r u c k u n d V e r l a g v o n E. S a d, B u c h d r u c k e r.

**D i e n s t a g**  
**M e r t t h a t**



**den 7. Maj.**  
**B o t e.**

**Ante- und Satelliger-Blatt für den Oberamts-Bezirk**  
**Wachung und Umgegend.**

Handwritten text, likely a notice or advertisement, mentioning names and dates. It appears to be a continuation of the newspaper's content.

**Wichtige Bekanntmachungen.**

Bei der Anzucht von Maulassern...  
Die Maulassern werden durch...  
die Einleitung zu treffen...  
geschüttelt, und die Maulassern...  
die früher gefassten Beschlüsse...  
zu lassen, woraus für die...  
Quantität Maulassern eine...  
Belohnung aus der...  
Semmelbrot...  
den...  
weder...  
sondern...  
Schaden...  
L. Schmid.

**B a c k u n g.** Die...  
Entschliessung vom 5. März d. J. betreffend die...  
Befugnis der Kleemeister zur...  
Verfügung über...  
1) Das...  
krankter Thiere hat...  
Anstreckung nur unter...  
den Kleemeister zu...  
2) Dagegen kann dem...  
lebendigen...  
Bei solchen Anlässen...  
sicht und Controle...  
welche nicht in den...  
werden, alsbald...  
weggenommen...  
das ohne...  
entstehen könnten...  
Regel nur abgängige...  
Krankheiten behaftete...  
wendet werden.

5) Der Kleinrenter hat die hier Beaufsi-  
gung und Controle eine dem Geschäft ange-  
messene und erforderliche Falls von der Distric-  
talen-Behörde zu regulirende Belohnung angustre-  
ben.  
Die Schultheißenämter haben vorstehende Ent-  
scheidung zur öffentlichen Kenntniss zu bringen,  
und sich selbst auch darnach zu richten.  
Den 6. Mai 1839.

Badnang. Die Bauarbeiten werden  
aufgefordert, zu Vertilgung der Pestillen  
anzuwenden, besonders des Wassers in  
schütteln zu lassen, und die Häuser zu  
welche für Schweine und Häder zu Futter  
ter abgeben. Arme Leute und Kinder erhalten  
von der Stadtkasse für die Raas 2 kr. oder für  
das Stroh 2 kr. wofür sie öffentlich  
Kenntniss gebracht wird. Den 8. Mai 1839.

Forstamt Reichenberg. [Holzverkauf.]  
Im Revier Weissach werden an nachstehenden Ta-  
gen folgende Holzquantitäten im öffentlichen Auf-  
streich verkauft.

Dienstag den 21. Mai  
im Kronwald Wäldberg nächst Oberbraben  
58 1/2 Klast. buchene Scheiter,  
19 1/4 — — — — — Prügel,  
2500 Stüd — — — — — Wellen.  
Wittwoch den 22. Mai  
im Kronwald Winterhalde, Hörnle und Brösch-  
halde nächst Allersbach bei Badnang  
69 1/2 Klast. buchene Scheiter,  
14 1/2 — — — — — Prügel,  
1875 Stüd — — — — — Wellen.  
Freitag und Samstag  
den 24. und 25. Mai  
im Kronwald Holzing und Altenhan-  
nächst Wattenweiler und Brösch-  
1 Klast. eichene Scheiter,  
1/2 — — — — — Prügel,  
50 Stüd — — — — — Wellen,  
90 Klast. buchene Scheiter,  
22 — — — — — Prügel,  
5350 Stüd — — — — — Wellen.  
1 Klast. birchene Prügel.  
Dienstag den 28. Mai  
im Kronwald Fuchstein, Dreptenrein und Quitt-  
rein nächst Allersbach  
62 1/2 Klast. buchene Scheiter,  
11 1/2 — — — — — Prügel,  
500 Stüd — — — — — Wellen.

Wittwoch den 23. Mai  
im Kronwald Scherhan nächst Dppenweiler  
60 1/2 Klast. buchene Scheiter,  
25 — — — — — Prügel,  
2650 Stüd — — — — — Wellen.  
1 1/2 Klast. Abfallholz.  
Freitag und Samstag  
den 25. Mai und 1. Juni  
im Kronwald Bittersberg nächst Ettingen  
7 Klast. eichene Prügel,  
20 — — — — — Wellen,  
10 Klast. buchene Scheiter,  
100 — — — — — Prügel,  
1000 — — — — — Wellen.  
Der Verkauf wird von diesen Verkäufen  
in Kenntniss gesetzt, daß die  
Verkäufe je Morgens 8 Uhr auf den betreffenden  
Schlägen selbst beginnen. Zu Entrichtung des  
1/2 Stk. des Kempterisches Verdingens  
wollen sich die Käufer mit Geld versehen.  
Reichenberg den 26. April 1839.

Badnang. [Fruchtverkauf.] Auf dem He-  
gen Bach und im Schil. Roggen zum Ver-  
kauf um die höchsten mittleren Spinnpreise  
gesetzt.  
Den 2. Mai 1839.

Unterwiesach, Gerichtsbezirk Badnang.  
[Gläubiger-Aufruf.] Die Gläubiger des kürzlich  
gestorbenen Mayrers Christoph Saal von hier  
werden zum Behuf der Richtigstellung des Ver-  
lassenschafts-Inventars hiermit aufgefordert, ihre  
Forderungen am Donnerstag den 25. d. M. Vor-  
mittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause  
zu zeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der  
Bertheilung der Saalschen Verlassenschaft, welche  
nach Ablauf des gedachten Tages vorgenommen  
werden wird, unberücksichtigt bleiben werden, und  
sie die hiedurch für sie entstehenden Nachtheile  
selbst zu verantworten haben.  
Den 6. Mai 1839.

Badnang. [Eigenschafts-Verkauf.] Zu  
Aussatz dieses Rathhause wird die Eigenschaft  
Johs Conrad Bogel's Wälders nächst Ettingen  
im Executionsweg durch hiesigen Richter  
versteigert, wozu die Kauf-Liebhaber hienach ein-  
geladen werden.

Die Hälfte an einem zweiflügeligen Bohnens-  
schlag an einem Grundstück, das hienach  
zu verkaufen ist. Der Käufer hat die Hälfte  
an einem Scheueren, wozu an die Entschädigung  
750 fl.  
Die Hälfte an einem gemauerten Sch-  
lag, unter Jacob Köblers Handarbeit  
11 Rth. Wiesen in den Herrschaftsgütern  
nächst Jacob Köblers Handarbeit  
750 fl.  
Die Hälfte an 3 Rth. Wiesen, in  
den untern Herrschaftsgütern vor  
den untern Herrschaftsgütern vor  
Christian Dahn's Wiese 750 fl.

Edwenslein. [Kinden-Verkauf.] Am Frei-  
tag den 10. Mai verläuft die Stadtpflege im Stad-  
wald Gorgenberg die Kinder von drei so  
Eichen auf dem Sted. Die Liebhaber wollen sich  
an gedachtem Tag in Hirtwiler befinden, von  
wo aus man sich in den Schlag begeben wird.  
Den 2. Mai 1839.

Heinrich. [Jahres-Berichtigung.] In  
der Schmid Treffs'schen Behausung dahier wird  
am 2. und 10. d. M. Morgens 8 Uhr eine  
Jahres-Berichtigung durch alle Stadtbürger abge-  
halten, wozu man die Liebhaber hienach einladet.  
Badnang, den 2. Mai 1839.

Badnang. Die Bestimmungen in der Instru-  
tion zur öffentlichen Gewerbe-Ordnung vom 12.  
März 1839 ist folgende: Die Gemein-  
den sind verpflichtet, die öffentlichen Gewerbe-  
stätten zu reinigen und zu erhalten. Auf Verlangen be-  
gibt sich die Gemeindeverwaltung zu Aufnahme der Aufträge in die  
Orte selbst ohne Befragung der Auftragssteller.  
Den 7. Mai 1839.

Domian der Junge  
Ederer.  
Badnang. Schönes weißes Pech und Baum-  
harz so wie gelbes Bettwachs kann billig abge-  
geben werden bei  
J. Beutler.

Murrhardt. [Würtemb. Hagelversicherung.]  
Für dieses Jahr empfehle ich mich  
wieder die h. h. Murrhardt zu Aufnahme  
von Versicherungs-Aufträgen über Feld-Erzeugnisse  
für 1839. Durch Beschluß der letzten  
Gemeindeversammlung sind die Entschädigung für  
Hagel, Frost, Dörr und Delgewächse auf 1 fl. 50 kr.  
für die übrigen Erzeugnisse aber auf 1 fl.  
von 100 fl. Ertragswert erhöht worden, indem  
sich die Unzulänglichkeit der Einnahmen gegenüber  
von den vielen und großen Hagelschlägen in un-  
sern Jahren und ungehofften Entschädigungs-  
summen besonders im Vergleich mit andern ver-  
gangenen Jahren erwiesen hat. Die Entschädigung  
wird durch die h. h. Murrhardt gegen Württemberg  
ihrer Gemeinde bis Martin geborgt.  
Obgleich bei den vielen und großen Hagelschlä-  
gen, von welchen besonders Oberschwaben getrof-  
fen wurde, die Entschädigung vor Jahre gering  
ausfiel, so ist doch zu hoffen, daß die Anstalt die-  
ses Jahres Schwung erhalten werde, weil sie  
nun gereigt hat, daß die h. h. Murrhardt  
nicht zu erfüllen im Stande ist, wenn ihre Ein-  
lagen gleich höher sind als die unsrigen. Diefelbe  
hat an der Entschädigung nicht nur überall 5 Pro-  
cent der Versicherungssumme (nicht bloß  
5 Procent der Schadenssumme), abgezogen, sondern  
auch diese Entschädigungssforderungen nach der  
offenen Erklärung eines ihrer Hauptagenten ganz  
unverbindlich gelassen. Die Würtemb. Anstalt hat  
nie volle Entschädigung versprochen und kann sie  
nicht versprechen, weil hierzu in ungünstigen Jah-  
ren Beiträge gehören würden, welche die Land-  
leute gar nicht erschwingen könnten. Dagegen  
werden die Mittel der Kasse jedes Jahr gewiss  
hast gerichtet und nachdem jetzt die Versicherungs-  
beiträge erhöht worden sind, dagegen aber Borg  
frist zugesagt ist, so ist gegründete Aussicht vor-  
handen, daß nicht nur eine ordentliche Entschädi-  
gung auch in ungünstigen Jahren wird gereicht  
werden können und der Landmann sich vor jäh-  
lichem Ruin schützen kann, sondern daß besonders  
auch Unberechtigten zahlreich bedröhen werden.  
Besonders zweckmäßig ist der Beitritt ganzen Ge-  
meinden und die h. h. Ortsvorsteher und Ge-  
meinderäthe machen sich gewiss um das Gemein-  
wohl verdient, wenn sie sich bemühen, ihre Mit-  
bürger hierzu zu veranlassen. Auf Verlangen be-  
gibt sich die Gemeindeverwaltung zu Aufnahme der Aufträge in die  
Orte selbst ohne Befragung der Auftragssteller.

Badnang. Schönes weißes Pech und Baum-  
harz so wie gelbes Bettwachs kann billig abge-  
geben werden bei  
J. Beutler.

**Erbschafts-Verkauf.** Bei der  
gönneren Frühlingszeit erlaube ich mir die  
meine Ehlig-Redit in geliebte Erinnerung zu  
bringen, mit der Versicherung, daß ich mich bereit  
erkenne, mit vorzüglichem Interesse alle meine  
Waare bedienen kann.

Sch erlasse den Timet aus 4 Stunden, 20 Pf.  
franco geliefert netto Compant. 1. 12. 1839  
Kaufmann Schall

**Auf die in Wien in der Silesischen Buchhandlung**  
herauskommende „Parisier Wochen-Sammlung“  
das die neuesten Moden der Herren und Damen  
Anzüge, und deren Schnitt und Verfertigung mit  
der größten Genauigkeit angibt, jeder Sonntag  
mit einem colorirten Kupfer, das einen Herrn  
und eine Dame vorstellt, erscheint, und das sich  
in kurzer Zeit durch seinen reichhaltigen Inhalt,  
und beispiellose Wohlfeilheit eine außerordentlich  
große Verbreitung zuwege bringen wird. Am  
1. April an abonniert werden, da die Blätter des  
ersten Quartals gänzlich bergelassen sind. Die  
Hartenberg nimmt jedes Abn. Postamt auch  
für dieses Quartal gegen den Betrag von 45 Kr.  
Bestellungen an.

**Unterzeichnete** magt einen  
christlichen Pustikant die Anzeige, daß er  
als Glaser hier hiesig niedergelassen, und  
prieht sich unter Zusicherung prompter und  
liger Bedienung zu allen vorkommenden Arbeiten  
Christian C. Glasermeister,  
Wohnhaft bei St. Peter.

**Gemeinschafts-Verkauf** (Schweizer-Verkauf)  
besitz haben sich entschlossen, ihren seit langem  
betrieblenen Schweizer-Verkauf am  
Pflanzmontag den 22. Mai 1839  
Morgens 10 Uhr in der  
von Michaelis-Remeder auf 5 oder 6 Jahre zu  
verpachten.

Dieser erträgt 200 Schick, hat das Ueberricht  
Recht auf viele benachbarte Markungen, und  
hält der Beständer ein neues Wohnhaus mit  
Schaf-, Kuh- und Schweinestall, einen Futterboden  
einen Gemüß-Garten und 1/2 Drg. Wiesen.  
Liebhaber werden auf gedachten Tag mit dem  
Bemerklich eingeladen, daß die näheren Be-  
dingungen bei der Verhandlung, die im Hause  
des Jakob Kretz hier vor sich geht, bekannt ge-  
macht werden.

**Bedienung.** Ein hiesiger Schuhmacher  
fondert, seinen jungen Herren Kunden, unter  
billigen Bedingungen, die Lehre auszuüben,  
Näheres bei der Redaktion.

**Bedienung.** Gegen gefällige Eingabe  
liegen 400 Stück Kunstleder-Paare, die  
sagt die Redaktion.

**Schiller-Gedichte** von  
den 7. Mai.

Behn, o glänzender Mann, mit dem allhohen Schwunge  
Kaufst Deine Seele schon zur wogenden Weisheit?  
Es soll die Welt von Deinem Lobes-Parsenklänge,  
Ein stiller Donner rollt am Bollensfell.

**Deines Besanges** *(Lied)*  
Beide, Dein Werk mit Adersblicken einsam bewohnt.  
Wer beugt sich Luen, Kenz und Rosen?  
Wer beugt die Sängers gold'nen Steinmetzen?

**Beitrag** o Menschheit, halt an dem stillen  
nicht über die, den Cyclus der Schicksale  
nicht die, die die Welt der Menschheit  
Dringt nicht die, die die Menschheit  
Nur des reinen Herzens heilige Gesänge  
Schweben zu den ewigen Sonnenstrahlen.

Rechnung	12	15	18	21
Schick	10	12	14	16
...	...	...	...	...
Haber	16	18	21	24
	12	15	18	21

Bedienung, Druck und Verlag von C. Haas, Buchdrucker.

Freitag  
Murrthal



den 10. Mai  
Bote

Bugleich  
Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk  
Baden und Umgegend.

**Ämliche Bekanntmachungen.**  
Der Vater, Ludwig, hat ins ganze Land ein Ausschreiben vertheilt, die Nachbarn des Abets gegen den Verzug zu warnen. „Hätte der Verzug einen christlichen Mann bürgerlichen Standes, erweibe und gehente, könnte ihm nicht so übel ausgelegt werden. Aber ein solches Verbrechen an einem Edelmann begangen, sey mit keinem Blute zu versöhnen.“ Wirklich hat es auch Ulrich vielen Betruhs zugezogen. Obwohl endlich der Handel, in den sich Kaiser Max. selbst mischte, mit Gelde ausgeglichen wurde, hat er doch, Ulrichen zum Nachtheil gebracht, daß man bei seinen folgenden übereilten Handlungen ihn desto leichter verdammt.

**Ämliche Bekanntmachungen.**  
**Aussorderungen.** Berlause, Kford's-Verhandlungen und Verleihungen.  
**Bedienung.** (Stäubiger-Vorladung.) In den  
Sausachen nachstehender Personen werden an den  
zugleich bemerften Tagen und Orten die Schul-  
den-Liquidationen verbunden mit Vergleichs-Unter-  
handlungen vorgenommen, und die Präklusiv-Be-  
schleide ausgesprochen werden.  
1) Hier haben sich alle welche an diese Saaken  
Ansprüche machen wollen, bei dieser Verhandlung  
gem. welche jedwede früh 8 Uhr ihren Anfang  
nehmen, rechtsgehörig zu erscheinen, und zum Be-  
huf der Liquidation ihrer Forderungen und Bor-  
zugsrechte ihre Originol-Dokumente beizubringen,  
oder zu garanten; daß sie von dem Genuss der  
geschlossenen werden. In der Zeit des  
1) Gottlieb Lehmann, Kaufmann, Schulden-  
Liquidation am Donnerst. den 22. Juni d. J.  
zu Mittach den 22. Juni d. J. früh 8 Uhr  
zu Mittach, Präklusiv-Beschleid den 25. Juni d. J.  
2) Weil. Jg. Joh. Andreas, Kaufmann, Schulden-  
Liquidation am Donnerst. den 22. Juni d. J.  
zu Mittach den 22. Juni d. J. früh 8 Uhr

zu Rietman, Präklusiv-Beschleid den nächtlichen  
Tag.  
3) Friedrich Carl Goldner, Bäcker von Murr-  
hardt, Schulden-Liquidation  
Donnerstag den 20. Juni d. J. früh 8 Uhr  
zu Rietman, Präklusiv-Beschleid den 25. Juni d. J.  
4) Rathhaus Winter, Bauer von Heimenbach,  
Schulden-Liquidation  
Donnerstag den 20. Juni d. J. früh 8 Uhr zu  
Heutenbach, Präklusiv-Beschleid den 25. Juni d. J.  
Sämmtliche Ortsvorsteher des Oberamts haben  
diese Ladung in ihren Gemeinden 3mal öffentlich  
bekannt zu machen und die Urkunden hierüber  
aufsichtbar noch vor dem 19. Juni d. J. einzusen-  
den. Den 4. Mai 1839.  
Oberamtsrichter  
Böllen.

**Untereiffach, Gerichtsbezirk Baden.**  
[Stäubiger-Ausruf.] Die Gläubiger des kürzlich  
gestorbenen Maurers Christoph Esal von hier,  
werden zum Behuf der Richtigkeit des Ver-  
lassenschafts-Inventars hiemit aufgefordert, ihre  
Forderungen am Donnerst. den 22. d. M. Vor-  
mittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anzu-  
zeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der  
Vertheilung der Saaken Verlassenschaft, welche